

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, 15. Februar 1930, abends 6 Uhr

1. Franz Liszt (1811—1886):

Fantasia und Fuge für Orgel über B-A-C-H

2. Max Reger (1873—1916):

Zwei Chöre

(Werk 138)

a) „Du höchstes Licht“, 6 stimmig

Du höchstes Licht, ewiger Schein,
Du Gott und treuer Herr mein,
Von dir der Gnaden Glanz ausgeht
Und leuchtet schön, gleich früh und spat,

Das ist der Herr Jesu Christ,
Der ja die göttlich Wahrheit ist,
Der mit sein'r Lehr' hell scheint und leucht',
Bis er die Herzen zu ihm zeucht.

Er ist der ganzen Welte Licht,
Dabei ein jeder klarlich sicht
Den hellen, schönen, lichten Tag,
An dem er selig werden mag.

Johannes Zwick (1496—1542)

b) „Die Nacht ist kommen“, 5 stimmig

Die Nacht ist kommen, drin wir ruhen sollen,
Gott walt's zu Frommen nach sei'm Wohlgefallen,
Daß wir uns legen in sein G'leit und Segen,
Der Ruh zu pflegen.

Treib, Herr, von uns fern die unreinen Geister,
Halt die Nachtwach' gern, sei selbst unser Schützherr!
Schirm beid', Leib und Seel', unter deine Flügel,
Send' uns dein' Engel.

Laß uns einschlafen mit guten Gedanken,
Fröhlich aufwachen und von dir nicht wanken,
Laß uns mit Züchten unser Tun und Dichten
Zu dem Preis richten.

Petrus Herbert, † 1591

3. Richard Strauß (geb. 1864):

Lento für Violine

Aus Werk 8

4. Gemeinsamer Gesang:

Mel.: Die goldene Sonne —

Abend und Morgen sind seine Sorgen; segnen und mehren,
Unglück verwehren sind seine Werke und Taten allein. Wenn
wir uns legen, so ist er zugegen; wenn wir aufstehen, so läßt
er aufgehen über uns seiner Barmherzigkeit Schein.

Paul Gerhardt, † 1676

Vorlesung, Gebet und Segen

5. Franz Liszt:

„Benedictus“ für Violine aus der „Ungarischen
Krönungsmesse“

6. Franz Liszt:

Pater noster (Vater unser) für 7 stimmigen Chor mit
Begleitung aus dem Oratorium „Christus“

Pater noster, qui es in coelis,
sanctificetur nomen tuum, ad-
veniat regnum tuum. Fiat vo-
luntas tua, sicut in coelo et
terra. Panem nostrum quoti-
dianum, da nobis hodie, et dimitte
nobis debite nostra, sicut et
nos dimittimus debitoribus nos-
tris, et ne nos inducas in
tentationem sed libera nos a
malo. Amen!

Vater unser, der du in dem Himmel
bist, dein Name werde geheiligt,
dein Reich komme, dein Wille
geschehe im Himmel und auf
Erden. Unser tägliches Brot gib
uns heute und vergib uns unsere
Schuld wie auch wir vergeben
unseren Schuldigern. Und führe
uns nicht in Versuchung, sondern
erlöse uns von dem Uebel. Amen!

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Solist: Andrian Kappoldi (Violine)

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl

Leitung: Professor Otto Richter

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor v. Pf. Adolf Müller):

1. Intrade von Herm. Schein („Venustränzelein“, Nr. 20);
2. „Es ist das Heil uns
kommen her“, Tonsatz von Seb. Bach;
3. „Walt's Gott, mein Werk ich lasse“
von Heinr. Schütz;
4. „Nun ruhen alle Wälder“, Volksweise um 1500.